



öffentliche Sitzungsvorlage

Haupt- und Finanzausschuss am 30.11.2020

Amt: 18 Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung
Verantwortlich: Dagmar Lazar, Leiterin Amt 18
Vorlagennummer: 2020/18/420

TOP 3

Antrag Stadtrat Julius Bernhardt: Kontakterfassungstool für Gastronomie und registrierungspflichtige Gewerbebetriebe - Beschluss

Sachverhalt:

Stadtrat Julius Bernhardt hat mit Datum vom 06.10.2020, eingegangen im Amt 18.1 am 03.11.2020, einen Antrag mit folgendem Wortlaut gestellt: „Der Stadtrat der Stadt Kempten möge beschließen: Die Verwaltung wird damit beauftragt, zu überprüfen, inwiefern der Lizenzerwerb des Kontaktdatenerfassungstools "darfichrein?" in Kempten einen Beitrag zur Vereinfachung und zur Entlastung bei der Kontaktdatenerfassung in der Gastronomie leisten kann. Dabei ist zu überprüfen ob dieses Tool auch eine sinnvolle Ergänzung der Hygienekonzepte der Schulen und sämtlichen sonstigen Einrichtungen (Theater, Bibliothek, ...) wäre.“

Die Aufgabe wurde bearbeitet und nachfolgend sind die aktuellen Informationen zusammengefasst.

- Das Kontakterfassungstool „Darfichrein.de“ ist unter Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministerium für Digitales in Zusammenarbeit mit der Initiative und des Initiative „WirvsVirus“ des Bundes, der DEHOGA Bayern e. V. und der AKDB entwickelt.
- Grundsätzlich ist es so, dass Gastro- und Beherbergungsbetriebe, Freizeiteinrichtungen, Kulturschaffende, Veranstalter und Vereine sich als Teilnehmer direkt online registrieren können und für ihre Einrichtung/ihren Betrieb einen QR-Code erhalten.
- Die Nutzerquote liegt nach Info des Anbieters bei ca. 20 % aller registrierungspflichtigen Gewerbetreibenden.
- Die Registrierung kosten pro Betrieb monatlich 10 € netto; für DEHOGA-Mitglieder oder Kunden der AKDB gibt es einen reduzierten Kostenbeitrag von 5 € netto/Monat.
- Der QR-Code des Betriebes/der Einrichtung wird am Eingang oder z. B. am Tisch ausgehängt und vom Kunden/Gast abgescannt. Es öffnet sich dann eine kleine Maske, in der Name und Kontaktdaten anzugeben sind. Mit dieser Registrierung entfällt die „Zettelwirtschaft“, die in Gaststätten und anderen Einrichtungen teilweise im Einsatz ist.
- Die erfassten Kunden-/Gästedaten werden verschlüsselt bei der AKDB gehostet; die Einhaltung der Vorgaben des Datenschutzes sind damit erfüllt und die Verantwortlichkeit liegt hier nicht bei der Stadt Kempten (Allgäu).
- Beim ersten Check-In legt der Gast/Kunde eine vierstellige PIN fest. Ab dem zweiten Mal kann der Gast/Kunde einfach mit seiner PIN einchecken und muss die

Kontakt Daten (unabhängig bei welchem Betrieb eingetragt wird) nicht erneut eingeben.

- Es gibt die Möglichkeit einer sogenannten Stadtlizenz mit folgenden Funktionen:
 - Die Kommune ist Lizenznehmer und bezahlt nach einem gestaffelten Preisschema monatlich anstatt der angemeldeten Teilnehmer.
 - Die Stadtlizenz könnte innerhalb 24 h nach Auftragserteilung freigeschaltet werden.
 - Die Stadt Kempten (Allgäu) gibt die Postleitzahl-Bezirke an – also in unserem Fall 87435, 87437 und 87439 –, in deren Bereich die Betriebe und Nutzer sich auf „unser Kontingent“ anmelden können.
 - Die Abrechnung erfolgt am Anfang des Monats für den Vormonat innerhalb eines gestaffelten Budgets.
 - Das nachverhandelte Angebot sieht folgendermaßen aus:

Position	Betrag pro Monat (zzgl. MwSt.):
bis 50 Standorte	EUR 200,00
51 bis 100 Standorte	EUR 350,00
101 bis 150 Standorte	EUR 525,00
151 bis 300 Standorte	EUR 900,00
301 bis 500 Standorte	EUR 1.250,00

- Die Stadtlizenz würde ab Auftragserteilung zunächst bis zum 28.02.2021 laufen. Wenn sie nicht bis zum 15.02.2021 gekündigt wird, verlängert sie sich automatisch um sechs Monate. Ein außerordentliches Kündigungsrecht besteht, wenn die Registrierungspflicht in der Gastronomie in Bayern entfällt.
- Unsere angemeldeten Betriebe (Stand: 12/2018), die in Frage kommen könnten: Insgesamt 402 Gastrobetriebe unterschiedlicher Kategorien und 237 Dienstleistungsbetriebe.

Unter Berücksichtigung der Erfahrungswerte des Anbieters müssten wir also mit ca. 130 registrierten Nutzern und monatlichen Kosten von EUR 525 netto rechnen.

Die Einführung des Systems wird von Michael Heel, Kreisvorsitzender DEHOGA Kempten-Oberallgäu und Niklas Ringeisen, City-Management Kempten e. V. begrüßt.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss befürwortet den Erwerb der Stadtlizenz „darfichrein.de“ für das Haushaltsjahr 2021. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 7.500 EUR werden bei HHSt. 7912.6321 – Wirtschaftsförderung – Öffentlichkeitsarbeit zusätzlich bereitgestellt.

Anlagen:

Präsentation Antrag SR Bernhardt Kontakterfassungstool – Amt 18
Antrag_Kontakdatenerfassungstool